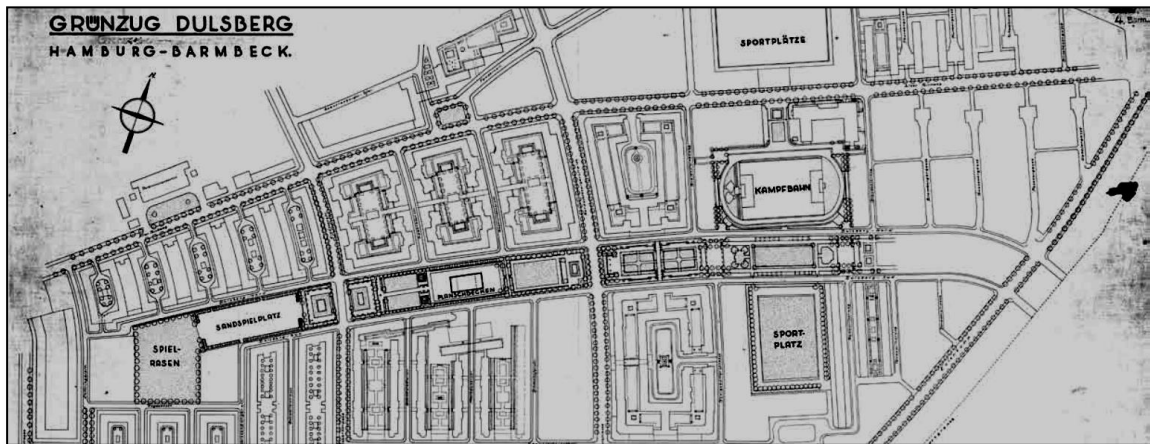


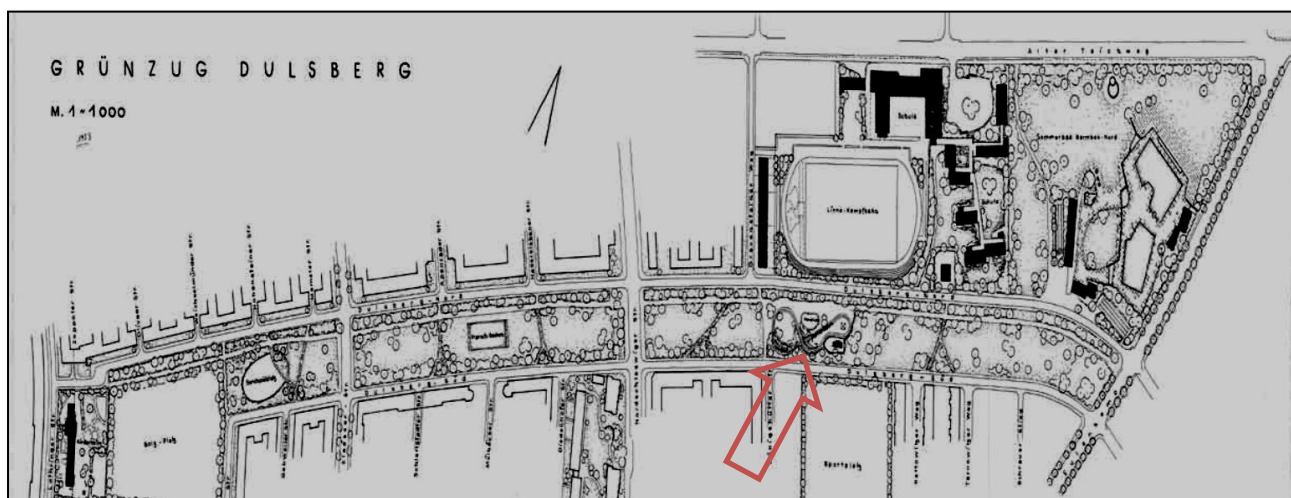
Tretroller-Bahn in Hamburg-Dulsberg



Linne

1929

Die Tretroller-Bahn befindet sich im Grünzug Dulsberg. Der Grünzug ist 1,1 km lang und wurde ab 1927 Stück für Stück realisiert. Er wurde durch Hamburgs Gartenamtsleiter Otto Linne gestaltet und bildet zusammen mit dem städtebaulichen Konzept der damaligen Neubauplanung „Dulsberg“ von Fritz Schumacher eine Einheit. Im Grünzug waren Funktionsräume nach den Vorbildern von Reformparks vereint. Von dieser Originalstruktur war nach dem Krieg fast nichts mehr erhalten. Der Grünzug wurde nun allerdings mit einem deutlich landschaftlich geprägten Charakter neu erschaffen, behielt aber Funktionsräume wie Bolzplatz, Spielplätze und ein Planschbecken. Die Grünzuggestaltung dieser Planungszeit ist im Wesentlichen bis heute so geblieben.

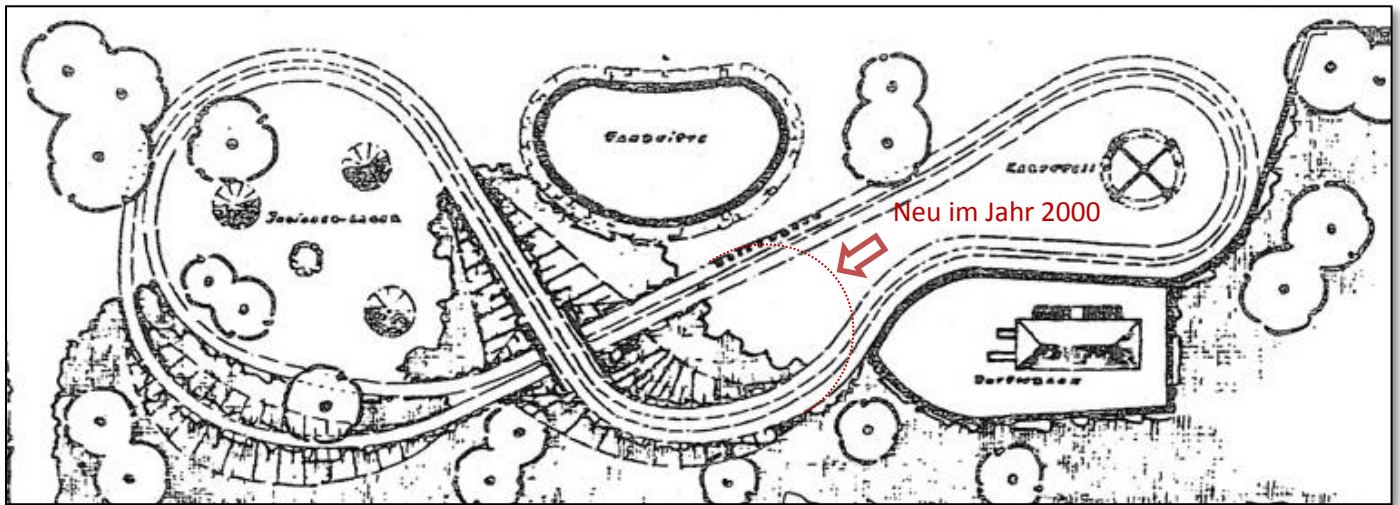


Töpfer

1953

Im Zuge der Neugestaltung kam in den 1950er Jahren erstmalig eine in Hamburg einmalige Rollerbahn für Tretroller hinzu. Sie wurde vom Leiter der Gartenbauabteilung des Bezirksamts Hamburg-Nord, Werner Töpfer, entworfen und hat die Form einer liegenden 8 mit 2 je 1 m breiten Fahrbahnen. Im Schnittpunkt der Kreise liegt ein Brückenbauwerk, um den Spurverlauf kreuzungsfrei nutzen zu können. Der Fahrbahnbelag bestand aus 50 x 50 x 6 cm großen Betonplatten. Rollerbahnen waren ein zeittypisches Element größerer Spielplätze der Nachkriegszeit, durch das ein verkehrspädagogischer Ansatz verfolgt wurde.

Tretroller-Bahn in Hamburg-Dulsberg



Töpfer

1953

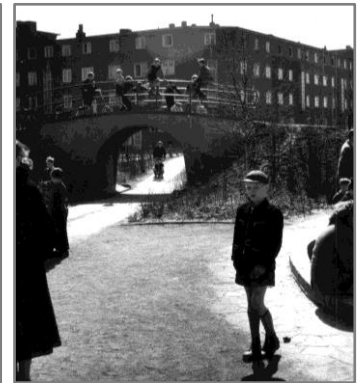
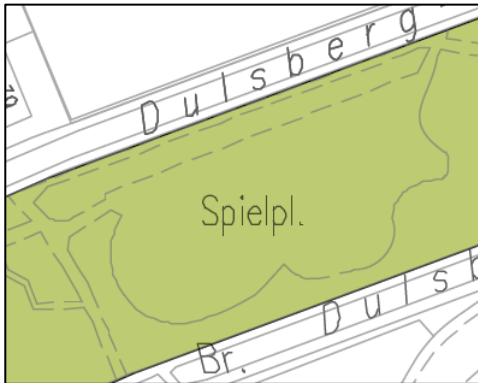
Die Tretroller-Bahn, die die einzige noch existente Anlage dieser Art in Hamburg ist, wurde im Rahmen der sozialen Stadtteilentwicklung unter Einbeziehung der Nutzergruppen vor Ort im Jahr 2000 in eine kürzere Bahnstrecke zugunsten von weiteren Spielplatzaktivitäten umgestaltet.



2013

Tretroller-Bahn in Hamburg-Dulsberg

Eingetragenes Kulturdenkmal



 Freiflächen (-ensemble)

Auszug aus dem Entwicklungskonzept Städtebaulicher Denkmalschutz in Dulsberg (2012)

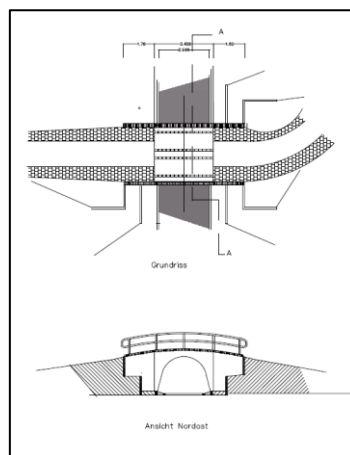
Im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) sind alle Programmsegmente der Bund-Länder-Städtebauförderung sowie der Hamburgischen Stadtteilentwicklungsprogramme zusammengeführt. Das Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz soll bis Ende 2017 in Dulsberg mit dem Hauptziel eingesetzt werden, die Backsteinsichtigkeit der ab 1921 von verschiedenen Architekten auf der Grundlage des Bebauungsplans von Fritz Schumacher errichteten Siedlung zu erhalten und unter energetischen Gesichtspunkten behutsam weiter zu entwickeln. Ein weiteres Handlungsfeld des Förderprogramms gilt dem Grünzug Dulsberg mit dem Ziel, die Gestaltungselemente der 1950er Jahre zu stärken und insbesondere die Rollerbahn denkmalgerecht zu modernisieren und zu sanieren. Die kurzfristig erforderliche Brückensanierung der Tretroller-Bahn ist ein erster Baustein innerhalb des Handlungsfeldes.

Sanierungsmaßnahme

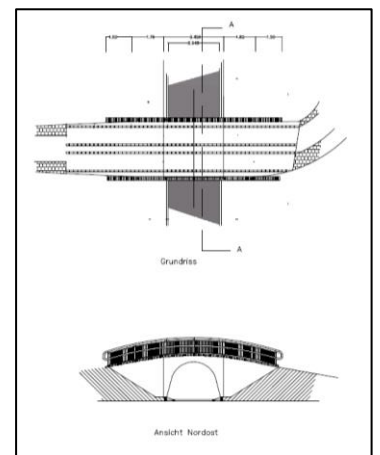
Im Rahmen der Städtebauförderung sind Gelder für die dringend erforderliche Sanierung des Brückenbauwerkes der Tretroller-Bahn bereitgestellt, die allerdings durch die Vorgabe der Förderrichtlinie nur freigegeben werden, wenn eine 50 %-ige Kofinanzierung erbracht wird. Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg hat eine Förderung in Höhe von 10.000 € in Aussicht gestellt. Die bauliche Maßnahme ist mit Kosten in Höhe von 88.400 € brutto veranschlagt worden. Es bleibt derzeit eine Finanzierungslücke in Höhe von 34.200 €.



Vor Ort 2013 mit dem Denkmalschutzamt



Bestand



Planung